Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren:
Konzeptionelle und technische Betreuung der Lernplattform (Ilias) der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global gGmbH sowie Implementierung von neuen Online-Kursen
(EG-2026-0873)

I. Vorstellung der Auftraggeberin

1. Engagement Global gGmbH

ENGAGEMENT GLOBAL ist Partnerin für entwicklungspolitisches Engagement. Wir vereinen unter einem Dach verschiedene Förderprogramme sowie zahlreiche Projekte, Initiativen und Angebote für ein gerechtes und nachhaltiges globales Miteinander. Dabei arbeiten wir insbesondere mit der Zivilgesellschaft, mit Kommunen und mit Schulen zusammen. Engagement Global ist im Auftrag der Bundesregierung tätig und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter:

http://www.engagement-global.de/wer-wir-sind.html

2. Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) ist das Kompetenzzentrum für kommunale Entwicklungspolitik in Deutschland. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung steht die SKEW den Kommunen seit 2001 als Service- und Beratungseinrichtung zur Verfügung.
Weitere Informationen zur SKEW finden Sie hier: **https://skew.engagement-global.de**

II. Inhaltliches

1. Hintergrund des zu vergebenden Auftrags

Seit Juni 2023 betreibt die SKEW eine digitale Lernplattform auf Basis des Lernmanagementsystems (LMS) ILIAS. Diese Plattform stellt Onlinekurse zur Verfügung, insbesondere zu den Themen Fairer Handel und Faire Beschaffung, in Kürze auch zu einem SKEW-Förderprogramm. Einen ersten Eindruck zur bestehenden Lernplattform vermittelt dieser Trailer: **https://youtu.be/soDITdWes7Q**.
Die Plattform ist über folgenden Link zu erreichen: **Digitale Lernplattform für faire und nachhaltige Beschaffung - SKEW (engagement-global.de)**.
Die Onlinekurse sollen es der Zielgruppe ermöglichen, sich neben den vorhandenen Seminarangeboten auch selbstständig zu den Themen der SKEW weiterbilden zu können.

Im Rahmen dieses Auftrags soll das bestehende Angebot um zwei neue Kurse erweitert werden. Zusätzlich soll die bestehende Lernplattform an ein aktualisiertes Corporate Design angepasst werden.

<u>Inhaltlicher Hintergrund zu den zwei neuen Kursen</u>

In den Fachabteilungen Fairer Handel / Faire Beschaffung und Mobilisierung kommunal wird aktuell jeweils ein neuer Kurs vorbereitet.

Der Themenbereich „Fairer Handel und faire Beschaffung“ unterstützt Kommunen dabei, soziale und nachhaltige Kriterien in Vergabeprozessen zu berücksichtigen und damit globale Verantwortung auf kommunaler Ebene umzusetzen. Die SKEW bietet hierzu umfangreiche Service- und Weiterbildungsangebote an: **https://skew.engagement-global.de/fairer-handel-und-faire-beschaffung.html**
Im Rahmen des Auftrags soll ein neuer E-Learning-Vertiefungskurs zum Thema „Nachhaltige Beschaffung von elektronischen Produkten“ für die Lernplattform entwickelt werden. Ziel ist die Vermittlung von praxisorientiertem Fachwissen zur nachhaltigen und sozial gerechten Beschaffung elektronischer Produkte wie Laptops, Monitore, Smartphones oder E-Fahrzeuge.
Die Zielgruppe sind vorwiegend Mitarbeitende in Kommunalverwaltungen, insbesondere kommunale Beschaffer*innen sowie weitere Mitarbeitende, die elektronische Produkte einkaufen oder Vergabeverfahren begleiten.
Der Kurs ergänzt die bestehenden digitalen Weiterbildungsangebote der SKEW im Bereich Fairer Handel / Faire Beschaffung. Die inhaltliche und didaktische Gestaltung des neuen Kurses soll sich an den

bestehenden E-Learning-Formaten der Lernplattform orientieren und in einem vergleichbaren Aufbau umgesetzt werden.

In der Abteilung Mobilisierung Kommunal gibt es seit ein paar Jahren Seminare zum Thema „Kommunale Entwicklungspolitik erfolgreich kommunizieren: Strategien und Argumente“ (siehe: **Veranstaltung Detail - SKEW**). Ziel ist die Stärkung der Kommunen, um den aktuellen Herausforderungen wie dem größeren Rechtfertigungsdruck, dem fehlenden Hintergrundwissen zu kommunaler Entwicklungspolitik (KEpol) und der Problematik der Gewinnung neuer Mitstreiter*innen zu begegnen. Als ein Lösungsansatz kristallisierte sich die Bedeutung einer guten und transparenten Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit heraus.
Über das Seminar hinaus soll den Kommunen ein E-Learning mit folgenden vier Unterthemen zur Verfügung stehen:

1. Argumente - Die Vielfalt, der Nutzen und die Möglichkeiten von KEpol
2. Im Gespräch begegnen - Techniken und Tipps für den persönlichen Austausch
3. Kommunikationsstrategie - Ein Plan für die Vermittlung Ihrer KEpol-Ansätze
4. Öffentlichkeitsarbeit - Kanäle und innovative Beispiele für Kepol

Zielgruppe sind kommunale Akteure aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft.
Eingebaut werden sollen auch selbst produzierte Videos. Checklisten, Übungen oder ein Workbook sollen an unterschiedlichen Stellen heruntergeladen werden können. Die inhaltliche und didaktische Gestaltung des neuen Kurses orientiert sich an den bestehenden E-Learning-Formaten der Lernplattform und wird in einem vergleichbaren Aufbau umgesetzt.

Inhaltlicher Hintergrund zur Anpassung des Layouts der bestehenden Lernplattform

2025 wurden das Corporate Design der Engagement Global sowie der SKEW hinsichtlich Farbgebung, Logo und teilweise auch Schriftschnitt angepasst. Das neue Corporate Design findet sich hier **Styleguide - Engagement Global Corporate Design Guidelines** und ist für alle neu zu erstellenden Kurse anzuwenden. Darüber hinaus müssen die bestehenden Kurse teilweise an das neue Corporate Design angepasst werden.

2. Zu erbringende Leistungen

Die zu vergebende Leistung umfasst die Implementierung von neuen Online-Kursen auf der Lernplattform unter Verwendung des Lernmanagementsystems (LMS) Ilias von Engagement Global sowie die technische Betreuung der Lernplattform und die Anpassung des Layouts aller Kurse auf der Lernplattform. Die aktuell bestehenden Kurse auf der Lernplattform werden von ifu LernTransfer betreut. Eine Abstimmung mit diesem Auftragnehmer ist einzuplanen. Die Leistung umfasst im Einzelnen:

2.1 Übergreifende konzeptionelle und technische Betreuung und Implementierung des LMS

Das WBT wird auf einer aktuellen Version des LMS Ilias gehostet. Die AG betreibt (extern gehostet) eine Ilias-Lernplattform für fünf Online-Kurse. In Kürze werden zwei weitere Online-Kurse auf die Lernplattform gestellt, die fast fertig und nicht Teil dieser Ausschreibung sind.

Die Kurse sind ohne die Verwendung eines Autorentools in Ilias erstellt. Die Lernplattform ist über die URL **lernplattform.engagement-global.de** erreichbar. Nach einer einmaligen Registrierungsanfrage haben die Zielgruppen Zugriff auf die Online-Kurse, die Freischaltung erfolgt automatisch. Die Online-Kurse untergliedern sich in Module und Kapitel. Jeder Kurs hat mehrere Module, jedes Modul hat mehrere Kapitel. Sie sind so aufgebaut, dass bedarfsgerecht sowohl einzelne Module und Kapitel als auch der komplette Kurs absolviert werden kann. Ein Teilnahmezertifikat wird nur dann erstellt, wenn alle

Module eines Kurses erfolgreich absolviert wurden. Da sich das Lernangebot teilweise an unterschiedliche Zielgruppen richtet, ist für jeden Kurs in der Beschreibung hinterlegt, für welche Zielgruppe die jeweiligen Module und Kurse empfohlen werden.

Die übergreifende Betreuung umfasst im Einzelnen:

- Der AN (Auftragnehmer) berät und unterstützt die Auftraggeberin bei der Umsetzung von Anforderungen unter Nutzung der ILIAS-Lernplattform. Für die Übernahme der Betreuung der Lernplattform erhält der AN ein Übergabedokument, in dem alle wesentlichen Informationen zur technischen Betreuung sowie zur bisherigen Programmierungseinstellungen stehen.
- Die Ilias-Plattform ist in enger Absprache mit der AG (Auftraggeberin) zu gestalten und zu betreuen. Es muss gewährleistet werden, dass der gesamte Bereich des LMS übertragbar ist und dementsprechend nach Ablauf des Vertrags auch durch einen anderen AN betreut werden kann.
- Das LMS soll weiterhin so benutzerfreundlich wie möglich weiterentwickelt werden. Die Anwendenden sollen sich intuitiv auf der Lernplattform zurechtfinden und das Dashboard soll übersichtlich und klar gegliedert sein. Neben der einfachen Nutzung für die Admins und User soll auch gewährleitet werden, dass neue Inhalte schnell und einfach implementiert werden können. Das beinhaltet beispielsweise den Im- und Export von neuem Content.
- Die Plattform soll für insgesamt ca. 2.000 Nutzende zur Verfügung stehen. Skalierbarkeit: Das LMS muss bedarfsgerecht unmittelbar auf eine größere Anzahl an Nutzenden erweitert werden können.
- Durchführung von laufenden Wartungsarbeiten, Sicherheitsupdates, ggfs. Programmierung der Plugins.
- Rechte und Rollenkonzepte: Vergabe von unterschiedlichen Rechten für die Nutzenden
- Ilias soll in der Sprache Deutsch zur Verfügung stehen. Das LMS ermöglicht, standardmäßige Einstellungen in deutscher Sprache vorzunehmen.
- Die Lernplattform soll auch weiterhin ein konfigurierbares Design ermöglichen, das den Styleguide der Engagement Global gGmbH berücksichtigt.

2.2 Anpassung des Layouts an das Corporate Design von Engagement Global

Die Lernplattform und ihre bestehenden Kurse müssen an das neue Corporate Design von Engagement Global und SKEW angepasst werden. Dies betrifft hauptsächlich den Austausch von Logos, die Anpassung der Farbgebung einzelner Elemente und Grafiken sowie in Teilen auch verwendete Schriften und bedeutet im Einzelnen:

- Farbliche Anpassung von Elementen auf der Startseite und den darunter liegenden Ebenen der Seitenhierarchie, d.h. auf Ebene der der Kursauswahl sowie innerhalb der jeweiligen Kurse und der zugeordneten Module. Anpassungen betreffen beispielsweise farbliche Balken und Schaltflächen, Texthervorhebungen. Außerdem sind punktuelle Anpassungen bei Schriftart und -schnitt erforderlich.

- Farbliche Anpassungen von wiederkehrenden Icons und kleineren Grafiken, die punktuell auf den einzelnen Seiten der Kurs-Module bestehender Kurse zum Einsatz kommen, um Text zu kennzeichnen, beispielsweise Achtung-Zeichen, Sprechblasen, Glühbirnen-Symbol. Ausdrücklich ausgenommen sind komplexere Illustrationen (Bilder mit Figuren etc.) und Videos.

- Ersetzen der alten Logos von Engagement Global und SKEW an allen Stellen, an denen sie alleinstehen und nicht in eine Illustration eingebunden sind.

- Farbliche Anpassung der bereits etablierten Charaktere, die die Kursteilnehmenden durch die E-Learnings führen und die in allen Kursen wiederkehrend erscheinen. Vor allem Kleidung und Accessoires müssen in die Farben des aktuell geltenden Corporate Designs umgefärbt werden. Die Bearbeitung betrifft aber lediglich die Charaktervorlagen, damit zukünftig erstellte Illustrationen gemäß der aktuellen Designvorgaben erstellt werden können. Charaktere in bereits bestehenden Illustrationen müssen nicht bearbeitet werden.

Die meisten der in den ersten drei Bulletpoints genannten Änderungen sind zentral zu steuern und müssen nicht Seite für Seite vorgenommen werden.

2.3 Erstellung neuer Kurse und Konfiguration des LMS

2.3.1 Übergreifend: Erstellung und Integration der Kurse

Die gesamte Erstellung der Kurse findet in enger Absprache mit der AG statt und soll sich an modernen, interaktiven Elementen sowie spielerischen Ansätzen orientieren.

Die Kurse sollen sich an der Gestaltung der bisher erstellten Kurse orientieren. Insbesondere sollen die bereits erstellten Figuren sowie das angewandte Storytelling aufgegriffen werden, sodass sich dieses als roter Faden durch die Kurse zieht. Jeder Kurs ist unterteilt in Module, die wiederum aus mehreren Kapiteln bestehen. Für jeden Kurs entwickelt und erstellt der AN spielerische Elemente für jedes Modul sowie Grafiken je Kapitel.

Die inhaltliche Erstellung der Lerninhalte erfolgt durch die AG in Form eines Drehbuchs. Bei der Erstellung der neuen Kurse sind vom AN die im Drehbuch angegebene didaktische Vorgehensweise sowie die bereitgestellten Materialien zu berücksichtigen. Hierfür werden dem AN die fertigen Drehbücher mit den gewünschten Inhalten zur Verfügung gestellt. Allgemein ist zu beachten:

- Es sind Absprachen sowie Abstimmungs- bzw. Korrekturschleifen einzuplanen.

- Der/die AN stellt sicher, dass sämtliche relevante Inhalte mit den gängigen Text-, MS-Office-, Bild-, Ton- und Videoprogrammen verarbeitet werden können.

- Nach einem erfolgreichen Abschluss des Kurses soll ein Zertifikat über die Teilnahme aus- und zugestellt werden können.

- Für jeden Kurs soll eine kompakte und leicht verständliche Basisanleitung zur Navigation in der Kursumgebung bereitgestellt werden.

Insbesondere die folgenden Funktionen sollen bei der Erstellung der Kurse gepflegt werden bzw. möglich sein:

- Content Management: Erstellung von Kursen (Kombination verschiedener Systemelemente, v.a. Textseiten, externe Seiten, Testfragen) und Erstellung und Einbindung von Lernmaterialien sowie interaktiven Lerninhalten (kurze Texte, Graphiken, Videos, Quiz, spielerische Elemente, Exkurse, Reflexionsfragen, Lerngeschichten, Aufgaben und weiterführende Links)
- Ablage und Kompilierung von Lerninhalten
- Einrichtung von Wissensabfragen, Prüfungs- und Zertifikatserstellung
- Pflegen des Glossars und Befüllung mit weiteren Begriffen und Erklärungen auf Zulieferung der AG.
- Individualisierbare Profile
- Dokumentation: Fortschrittsanzeige; Feedbackfunktion

2.3.2 Übergreifend: Betreuung der Kurse, Evaluierung und Monitoring

Zur Betreuung der Kurse gehören folgende Aufgaben:

- Der AN betreut alle Kurse der Lernplattform im technischen Kontext.
- Es sind regelmäßige Aktualisierungen inkl. Separierungen der Kurse, auch der schon bestehenden Kurse einzuplanen. Zusätzlich ist eine Separierung aller Kurse nach erfolgter Layoutanpassung an das Corporate Design einzuplanen. Die Durchführung kleinerer Anpassungen (Anpassungen des Textes eines bereits erstellten Bausteins) können selbstständig durch die AG erfolgen, da Grundkenntnisse nach erfolgter Schulung (siehe 2.4.3) vorhanden sind.
- Durchführung einer regelmäßigen automatisierten Datensicherung
- Der AN steht den Teilnehmenden des E-Learnings sowie der AG werktags von 09:00-16:00 Uhr per Telefon oder E-Mail zur Verfügung und ist angehalten, Fragen binnen 24h zu beantworten. Der AN übernimmt hier die Funktion des 1st Level Support.

Für das E-Learning sind ein hohes Qualitätsniveau und insbesondere ein hoher Praxistransfer sehr wichtig. Um den Erfolg sicherzustellen, ist ein mehrstufiger Evaluationsprozess sowie kontinuierliches Monitoring auch der Nutzendenzahlen sowie ihrer Fortschritte einzuplanen. Hierzu gehören folgende Aufgaben:

- Evaluation und Bewertungsmöglichkeiten der neuen Kurse und Module (für die bestehenden bereits vorhanden)

- Analytics: Auswertung relevanter Daten und Reporting. Die Auswertung soll individuell und kurspezifisch je Teilnehmenden möglich sein. Es müssen individuelle Auswertungen zur jeweiligen Bearbeitung der Kurse, Module und auch Kapitel möglich sein.

- Statistiken zu den Nutzenden. Hierzu werden regelmäßig Monitoring-Gespräche mit der AG geführt und ggf. Anpassungen in den Erhebungsmethoden vorgenommen.

- Weiterentwicklung des Monitoring-Tools auf dem LMS zur transparenten Nachverfolgung der bereits erbrachten Leistungen/Aufgaben der Nutzenden.

- Mitgliederdatenbank

2.3.3 Erstellung und Integration des Kurses zur nachhaltigen Beschaffung von elektronischen Produkten

Der Kurs umfasst einen zeitlichen Rahmen von circa. 4 bis 6 Stunden. Die Dauer zum Absolvieren eines Moduls beträgt circa 30-60 Minuten. Jedes Modul schließt mit einer Wissensabfrage. Bestandteil des Kurses sind auch ergänzende Schulungsunterlagen bspw. in Form von Handouts oder Merkblättern, die dem AN von der AG in Form von barrierefreien PDF-Dokumenten zugesendet werden. Teil der Entwicklung ist auch das Erstellen von einheitlichen animierten Lernvideos je Modul, sowie Grafiken je Kapitel. Die Videos sollen eine Länge von 60 bis 240 Sekunden nicht überschreiten. Die Vertonung der Animationsvideos soll ebenfalls Bestandteil der Leistung sein. Es kann teilweise auf bereits entwickelte Grafiken zurückgegriffen werden. Die AN stellt dem AG einen Pool an bereits entwickelten Grafiken sowie das entwickelte Drehbuch inklusive Beschreibungen zu den Animationsvideos sowie Wissensabfragen zur Verfügung.

Integration und Erstellung eines Crashkurses

Ergänzend zum oben genannten Kurs ist auf Basis eines von der AG hierfür übermittelten Drehbuchs ein kompaktes Crashkurs-Format zu erstellen, das die wesentlichen Inhalte des Gesamtformats in komprimierter Form vermittelt und insbesondere für einen niedrigschwelligen Einstieg in das Themenfeld geeignet ist.

Der Crashkurs soll aus einem einzelnen Modul bestehen und eine maximale Bearbeitungszeit von einer Stunde nicht überschreiten. Bestandteil des Formats ist ein kurzes Lernvideo mit einer Länge von ca. 60–90 Sekunden zur Einführung in das Thema bzw. zur Zusammenfassung zentraler Inhalte.

Für die visuelle Gestaltung sollen – soweit möglich – bereits im ausführlichen Kurs entwickelte Grafiken, Gestaltungselemente und Materialien wiederverwendet werden, um ein konsistentes Erscheinungsbild sowie Synergien in der Umsetzung sicherzustellen.

Der Kurs inklusive Crashkurs soll idealerweise bis 30. März 2027, spätestens jedoch bis Mai 2027 abgeschlossen sein.

2.3.4 Erstellung und Integration des Kurses zur Kommunikation kommunaler Entwicklungspolitik

Der Kurs „Kommunale Entwicklungspolitik erfolgreich kommunizieren: Strategien und Argumente“ besteht aus vier Modulen mit einzelnen Kapiteln. Im Vergleich zu anderen Kursen wird es mehr Dropdowns geben, es wird also gegebenenfalls mehr Text auf einer Seite untergebracht als bisher üblich.

Die zu erbringenden Leistungen im Überblick:

- Integration der Inhalte anhand unseres Drehbuchs
- Einbauen einzelner von der AG erstellter Videos
- Erstellung von Grafiken. Dabei handelt es sich teilweise um Charaktere (wie bei den bestehenden Kursen) oder aber auch um eigene Schaubilder zur Illustration der Inhalte.
- Eine umfangreiche Wissensabfrage am Ende von jedem Modul ist nicht vorgesehen, gegebenenfalls jedoch eine Abschlusstestfrage.

Der Kurs soll idealerweise bis 30. März 2027, spätestens jedoch bis Mai 2027 abgeschlossen sein.

2.4 Projektmanagement- und Projektsteuerung

2.4.1 Abstimmungen

- Übergreifend: Erste gemeinsame Besprechung aller am Projekt beteiligten Personen via Videokonferenz. Ziel ist die Abstimmung des Auftrags. Bereits erstellte Kurse, einen Zugang zur

aktuellen Lernplattform sowie weitere Materialien stellt die AG dem AN nach Zuschlagserteilung zur Verfügung.

- Spezifisch je Kurs /Layoutanpassung: Erste gemeinsame Besprechung aller an der Umsetzung eines Kurses / der Layoutanpassung beteiligten Personen via Videokonferenz. Ziel ist die Abstimmung der Ziele, Aufgaben und Planung. Erstellung einer Übersichtstabelle aus der hervorgeht, wer für die einzelnen Aufgaben die verantwortliche Ansprechperson ist.
- Regelmäßige anlassbezogene Abstimmung mit der AG
- Anlassbezogene schriftliche bzw. telefonische Berichte an die AG zu Projektstatus und Deadlines.
- Ende des Jahres 2027 zentrales Projektabschlusstreffen mit der AG zur Auswertung.
- Enge und frühzeitige Abstimmung zur Rechnungsstellung im Jahresverlauf

2.4.2 Administrations- und Designschulungen

Der AN führt Administrations- sowie Designschulungen für das SKEW-Team sowie für ausgewählte Partnerinnen und Partner virtuell durch. Das Ziel soll sein, dass die Teilnehmenden nach Abschluss der Schulung selbst in der Lage sind, kleinere Anpassungen auf Ilias vorzunehmen.

2.4.3 Dokumentation und Übergabe

Der AN legt spätestens am 15.12.2027 der AG eine Dokumentation in Form eines Handbuchs vor, das eine Übergabe der technischen Weiterentwicklung und des technischen Supports an andere Dienstleister ermöglicht und auch der SKEW als Arbeitsgrundlage dient. Hierfür ist mindestens eine Überarbeitungsschleife einzuplanen.

3. Technische Voraussetzungen und Aufbereitung

Die nachfolgenden Posten beziehen sich generell auf die Bereitstellung der Server.

- **Server und Hosting:** Serverhosting und Administration von Hardware und Betriebssystem werden von dem AN bzw. über einen Drittanbieter geleistet. Die Lernplattform soll perspektivisch bis zu 15 Kurse enthalten mit einer Kapazität für ca. 500 gleichzeitig aktive Nutzende. Die Anzahl der Nutzenden des LMS insgesamt beläuft sich auf 2.000 Profile. Die Server sollen in Europa gemäß der DSGVO, bestenfalls in Deutschland stationiert sein. Zusätzlich sollen die Server CO2-neutral sein oder mit Ökostrom gehostet werden. Eine Auftragsdatenvereinbarung (AVV) wird nach Zuschlagserteilung vereinbart.

  Zum Hosting gehören insbesondere folgende Leistungen:

  - Sicherstellung der Verfügbarkeit, vor allem in den Hauptzeiten montags bis freitags zwischen 9:00 und 16:00 Uhr
  - Technischer Support innerhalb der Hauptzeiten, per E-Mail oder Telefon über ein Ticketsystem, Reaktionszeiten innerhalb von 2 Stunden während der Hauptzeiten und einer Behebung von funktionseinschränkenden Problemen innerhalb von 48 Stunden (montags bis freitags)
  - Sicherstellung von Datensicherheit und Zugriffsschutz inkl. Durchführung von regemäßigen Backups
  - Regelmäßige Durchführung von erforderlichen Updates, sicherheitsrelevante Updates werden unverzüglich eingespielt
  - Idealerweise ist das Rechenzentrum zertifiziert nach ISO 27001

- **Frontendkompatibilität:** Das E-Learning läuft mittels der Software Ilias, die über das Internet via alle gängigen Browser (Edge, Firefox, Chrome, Safari: die aktuellsten Major Releases) mit allen gängigen Endgeräten (Desktop PC, Laptop, Tablet, Smartphone) erreichbar ist. Durch den Zugriff über einen Browser ist das von den Teilnehmenden genutzte Betriebssystem irrelevant. Die Oberflächensteuerung wird in Deutsch angeboten. Das Frontend soll so weit wie möglich responsiv umgesetzt werden.

- **Barrierefreiheit:** Die Umsetzung erfolgt barrierearm gemäß den Anforderungen der Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BITV).

- **Migration und Integration:** Das LMS ist so aufzubauen, dass eine Integration der Lerninhalte in andere LMS möglich ist. Dies kann bspw. durch die Erstellung von SCORM Dateien gelöst werden. Mit Ablauf des Rahmenvertrags ist eine Aufbereitung der gesamten Kursstruktur für eine reibungslose Übergabe an einen potenziellen neuen AN aufzubereiten. Zusätzlich nimmt der AN an Übergabegesprächen teil.
  Die Nutzungsrechte zu den Frames/Templates der Kurslandschaft gehen nach Einrichtung des LMS auf die AG über.
  Sämtliche Administratorenrechte (u.a. zur Bearbeitung von Dokumenten, zur Registrierung neuer Nutzender, zur Vergabe von Rechten an Nutzende, zur Einstellung von Dokumenten und zur Einrichtung und Umbenennung von Arbeitsräumen) werden der AG zur Verfügung gestellt.

4. Budget

Für die ausgeschriebene Leistung steht ein maximales Budget von 120.000 EUR brutto zur Verfügung. Angebote, deren Gesamtangebotspreis diese Kostenobergrenze überschreitet, werden von der Wertung ausgeschlossen.

III. Vertragliches und Sonstiges

Die Laufzeit des Vertrags beginnt mit Zuschlagserteilung und endet mit Ablauf des 30.12.2027. Der AN ist in der Wahl des Ortes der Leistungserbringung grundsätzlich frei. Er ist bereit, wann nötig an den Standort von Engagement Global nach Bonn zu reisen.

Rechnungsstellung
Vergütet werden nur vereinbarte und erbrachte Leistungen nach Rechnungsstellung. Nach Zuschlagserteilung sendet der AN der AG eine Übersicht zur geplanten Rechnungsstellung im Jahresverlauf zu, die bei Bedarf kontinuierlich angepasst und aktualisiert werden kann

Fahrt- und Übernachtungskosten werden separat, zusätzlich zur vereinbarten Vergütung erstattet. Die Erstattung erfolgt entsprechend der Maßgaben des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) und der Verordnung über die Reisekostenvergütung bei Auslandsdienstreisen (ARV) gegen Rechnungstellung. Mit der Rechnung sind die Originalbelege einzureichen. Bei den BRKG-Sätzen und den auf den Rechnungsbelegen ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge.

Arbeitsergebnisse und Urheberrechte, Ausschluss von Rechten Dritter, Verschwiegenheit
Das Arbeitsergebnis der Tätigkeit des AN steht unmittelbar der AG zu. Werden durch die Tätigkeit des AN Urheberrechte begründet, sind die Arbeitsergebnisse Engagement Global zu jedweder Nutzung und Verwertung zu überlassen.
Sämtliche Nutzungsrechte sind mit der vertraglich vereinbarten Vergütung abgegolten.

Der AN sichert zu, dass sämtliche Arbeitsergebnisse aus diesem Auftrag frei von Rechten Dritter sind und die ungehinderte ausschließliche Nutzungsrechtsausübung einschließlich der Weiterübertragung durch die AG nicht berührt wird.
Der AN verpflichtet sich, über sämtliche interne Verhältnisse der AG sowie deren Mitarbeitenden und Kooperationspartner strengstes Stillschweigen zu bewahren.

Datengeheimnis
Dem AN ist es gemäß § 53 BDSG untersagt, geschützte personenbezogene Daten unbefugt zu einem anderen als dem zur jeweiligen rechtmäßigen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, zugängig zu machen oder sonst zu nutzen. Dies gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit fort.
Der AN hat die ihm überlassenen Unterlagen sorgfältig aufzubewahren und nach Vertragsende ohne Aufforderung an die AG zurückzugeben.
Zwecks Verarbeitung personenbezogener Daten wird nach Zuschlagserteilung zum einen, gemäß DSGVO Artikel 28, ein Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung (AVV). Es gelten die AVB der Auftraggeberin.